

## Wieder mehr Anmeldungen für Klasse 5 an Hamburgs Schulen



Eine Schülerin der fünften Klasse hebt im Unterricht den Finger. In Hamburg ist die Zahl der künftigen Fünftklässler erneut gestiegen Foto: Daniel Karmann / dpa

**14.394 Kinder starten im August an staatlichen weiterführenden Schulen. Zwei Hamburger Bezirke verzeichnen starken Zuwachs.**

Hamburg. Für die Klassen 5 an Hamburgs staatlichen Schulen haben sich in diesem Jahr wieder mehr Schülerinnen und Schüler angemeldet als im vergangenen Jahr. Die Zahl der künftigen Fünftklässler ist um mehr als 600 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Starken Zuwachs verzeichnen insbesondere die weiterführenden Schulen in den Bezirken Eimsbüttel und Nord. Bildungssenator Ties Rabe gab am Montag die Ergebnisse der vorläufigen Erhebung der Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2018/19 bekannt. "Ich freue mich darüber, dass die Zahl der Kinder in Hamburg

stetig wächst." Es bestätige sich der längerfristige Trend wachsender Schülerzahlen in Hamburg als attraktiver und familienfreundlicher Stadt.

Die Zahl der Anmeldungen für die Klasse 5 der staatlichen weiterführenden Schulen sei exakt um 663 Schülerinnen und Schüler auf 14.394 gestiegen, teilte die Behörde mit. Bereits 2017 waren 486 Schülerinnen und Schüler mehr in Jahrgang 5 aufgenommen worden als im Jahr davor, so dass innerhalb von zwei Schuljahren ein Zuwachs um rund 1150 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen ist (+8,7%). Das entspricht rund 50 zusätzlichen Eingangsklassen.

## **7545 Hamburger Kinder wollen aufs Gymnasium**

Für die fünften Klassen der 61 Gymnasien in Hamburg meldeten sich 7545 Schülerinnen und Schüler an (+104; Vorjahr 7441), an den 58 Stadtteilschulen 6667 (+546, Vorjahr 6121) und an den vier 6-jährigen Grundschulen 182 Schülerinnen und Schüler (+13; Vorjahr 169). Senator Rabe: "Ich freue mich, dass deutlich mehr Eltern die Stadtteilschule als den richtigen Bildungsgang für ihre Kinder ausgewählt haben. Dort können alle Schulabschlüsse erreicht werden, bis zum Abitur nach neun Jahren. Denn allein im letzten Schuljahr mussten rund 900 Sechstklässler das Gymnasium verlassen, weil sie den hohen Lern- und Leistungsanforderungen auf dem Weg zum Abitur nach acht Jahren (noch) nicht entsprachen."

### **Anmeldezahlen zum Schuljahr 2018/19 im Detail**

#### **Stadtteilschulen mit den höchsten Zuwächsen**

Stadtteilschule Eppendorf: 126 (+54)

Max-Brauer-Schule (Ottensen/Bahrenfeld): 210 (+49)

< Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg: 186 (+46) >

Julius-Leber-Schule (Schnelsen): 245 (+41)

Stadtteilschule Hamburg-Mitte (St. Georg/Hamm): 140  
(+39)

Auf Basis des Gastschulabkommens haben sich 155 Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein an Hamburgs staatlichen weiterführenden Schulen angemeldet (Vorjahr 217).

Die Schulbehörde weist darauf hin: Bei allen Daten handelt es sich um die vorläufigen Anmeldezahlen. Erfahrungsgemäß würden sich diese Daten noch verändern, zum Beispiel durch Wohnungswechsel oder Wechsel an Schulen in privater Trägerschaft. Schulbehörde und Schulleitungen würden jetzt sorgfältig an jeder Schule die Klassen zusammenstellen. In der Vergangenheit konnten je nach Schulform zwischen 92 und 96 Prozent dieser Erstwünsche erfüllt werden.

( ced )

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.



## Wem gehört Hamburg? So machen Sie mit

Das Abendblatt und das Recherchezentrum Correctiv laden Sie ein, mit uns zum Wohnungsmarkt zu recherchieren. So geht's [mehr](#)

---

LINKS ZUM ARTIKEL

---

Geplante Schulschließungen: Eltern-Protest in der Innenstadt

9000 Ausbildungsplätze sind in Hamburg frei